

65 Jahre evangelische Gottesdienste in Oberrodenbach

Evangelisches Pfarramt
Niederrodenbach

Niederrodenbach, den 17.12.57.

An Herrn / Frau / Fräulein

.....
in Oberrodenbach ,

.....
Straße

Durch das freundliche Entgegenkommen des Herrn Bürgermeisters, des Gemeindevorstands, der Gemeindevertretung und des Herrn Hauptlehrers von Oberrodenbach ist es möglich geworden, in Oberrodenbach nunmehr auch einen evangelischen Gottesdienst allmonatlich einzurichten.

Es ist mir daher eine große Freude, Sie mit allen evangelischen Einwohnern von Oberrodenbach hiermit zu dem ersten evangelischen Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag, den 26. Dezember 1957, nachmittags 14,30 Uhr im Saal der neuen Schule einzuladen. Mit dem Wunsche, daß Gott diesen Anfang segne und uns allen zur Weihnacht die Erkenntnis unsres Heilands Jesus Christus neu stärken möge, grüßt Sie freundlich

.....
(Pfarrer Schlott)

NB : Diese Einladung gilt auch allen denen, die infolge etwaiger Unvollständigkeit meiner Liste mir nicht bewußt sind. Ich bitte herzlich, etwa übersehene Gemeindeglieder mir doch noch vor den Festtagen zu nennen !

D. O.

Dezember 1957: Pfarrer Schlott aus Niederrodenbach lädt jeden evangelischen Christen im überwiegend katholischen Oberrodenbach mit einem persönlichen Brief zum Gottesdienst ein. Am zweiten Weihnachtsfeiertag wird der erste evangelische Gottesdienst in Oberrodenbach in der neuen Schule, dem heutigen ka-

tholischen Pfarrheim, gefeiert. Dort fand danach jeden Monat ein Gottesdienst statt.

Die evangelische Gemeinde in Oberrodenbach wuchs. 1961 hatte sie 72 Mitglieder. Der Schulraum erwies sich als nicht ideal für die Gottesdienste und der Gedanke kam auf, eine eigene kleine Kapelle zu errichten. Diese Idee

wurde jedoch nicht realisiert.

1972 übernahm Pfarrer Hartmut Wegner die katholische Gemeinde. Am Heiligen Abend 1972 konnte dank der Gastfreundschaft der katholischen Gemeinde der erste evangelische Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Peter und Paul in Oberrodenbach gefeiert werden. Diese Gastfreundschaft wird seit **50 Jahren** bis heute gewährt. **Herzlichen Dank!**

Der Kirchenvorstand beschloss im Juni 1973, dass an jedem ersten Sonntag im Monat um 10.15 Uhr ein evangelischer Gottesdienst in St. Peter und Paul stattfinden soll. An Ostern und Pfingsten feierte man hier auch Abendmahlsgottesdienste. Die Gottesdienstzeiten variierten im Laufe der Zeit, mal war samstags abends 19 Uhr angesagt, ein andermal sonntags um 11.

1984 bekam Oberrodenbach mit dem Pfarrer-Ehepaar Marie-Luise und Jörn Dulige sogar **ein ortsansässiges Pfarramt** und 1986 ein eigenes **Pfarrhaus**. 1989 übernahm Pfarrer Christoph Noack den Dienst und 2000 Pfarrer Herrmann Wolf, der mit seiner Frau, unserer Kantorin Rike Alpermann-Wolf, und seinen Kindern ebenfalls im Pfarrhaus in Oberrodenbach wohnte. 2017 verstarb er leider viel zu früh.

Die Gottesdienste fanden mittlerweile jeweils am 2. und 4. Sonntag im Monat in der katholischen Kirche statt, zunächst sonntags abends um 19 Uhr, ab Februar 2001 bis heute sonntags um 11.30 Uhr. Oft wurden in diesen Gottesdiensten Kinder getauft.

Frau Alpermann-Wolf brachte die Idee der **Gartengottesdienste** aus

Schweden mit: Eine Familie lädt die Gemeinde zum Gottesdienst in ihren Garten ein und bietet anschließend noch die Gelegenheit, bei einer Tasse Kaffee miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Anregung wurde aufgegriffen. Seit 2012 fanden jedes Jahr im Sommer drei bis vier Gartengottesdienste in oberrodenbacher Gärten statt, oftmals auch bei Tauffamilien. Das war jedes Mal ein ganz Besonderes Ereignis. Die Corona-Pandemie setzte dieser Tradition ein Ende. Stattdessen feiern wir jetzt im Sommer Gottesdienste an der **Mariengrotte** oberhalb des Oberrodenbacher Friedhofs.

Etwas ganz Besonderes erlebten wir letztes Jahr an Weihnachten: **Christvesper auf dem Dorfplatz** mit Pfarrer Heinrich Schwarz. Unter dem großen Weihnachtsbaum und beim Schein vieler Kerzen traf sich eine große Gemeinde, einige kamen zufällig vorbei und blieben stehen, aus vorbeifahrenden Autos warfen die Leute neugierige Blicke auf das Geschehen. Trotz Corona-Pandemie durften im Freien unter der Begleitung einer Bläsergruppe des Rodenbacher Blasorchesters die alten Weihnachtslieder laut gesungen werden. Ab September 2021 konnten wir die Sonntagsgottesdienste trotz Corona ganz entspannt mit Abstand in der frisch renovierten, schön gestalteten Kirche feiern.

Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, die vielen schönen Gottesdienste in den 65 Jahren in Oberrodenbach zu ermöglichen.